Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für Mitarbeiter und Bewerber

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich sind wir, die
ARKEMA GmbH, Tersteegenstraße 28 in 40474 Düsseldorf,
Tel.: +49 211 4552-0, E-Mail.: Arkema.Datenschutz@arkema.com

Unseren externen Datenschutzbeauftragten, **Herrn Jörg Hagen**, erreichen Sie wie folgt:
Jhcon Datenschutzberatung, Dipl.-Ing. Jörg Hagen, Königstraße 50a, 30175 Hannover, E-Mail: hagen@jhcon.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Einstellung und im Verlauf des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen erhalten haben. Dabei werden im Wesentlichen von uns folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Mitarbeiterstammdaten (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Abrechnungsdaten (z. B. Entgelt, Steuermerkmale wie Steuerklasse, Angaben zur Sozialversicherung und Krankenkasse)
- Angaben zu Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang und Ihrer Entwicklung während der Beschäftigung und Qualifikationen
- Planungsdaten
- Zutritts – und Zeiterfassungsdaten
- IT-Nutzungs- und Zugangsdaten
- die betriebliche Zuordnung
- betriebliche Kontaktdaten
- ggf. betriebl. Unfallmeldungen
- ggf. Angaben zu körperlichen Einschränkungen
- teilweise auch Gesundheitsdaten im Rahmen eines betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Bewerbungsunterlagen
- Angaben zu Qualifikationen und Fortbildungen sowie Leistungseinschätzungen im Rahmen des Personalmanagements
- Lebenslauf
- Aufzeichnungsdaten aus dem Betrieb von Videoüberwachungsanlagen

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten - Zweck der Verarbeitung - und auf welcher Rechtgrundlage geschieht dies?

In der ARKEMA GmbH werden Ihre personenbezogenen Daten im Wesentlichen im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigtenverhältnis in Erfüllung des Arbeitsvertrages (Art. 6 Abs. 1. lit. b DSGVO) und zu Zwecken der Personalverwaltung, -einsatzes und -führung auf Grundlage des Art. 6 Abs. lit. f DSGVO mit Art. 88 DSGVO / § 26 BDSG und von Betriebsvereinbarungen verarbeitet. Dies schließt die Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerbern zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens ein.

In Erfüllung gesetzlicher Regelungen wie z. B. die gesetzlich verpflichtende Weitergabe von Daten an Sozial- und Rentenversicherungsträger, zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit, zur Gewährleistung des Arbeitszeitgesetzes usw. werden i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO verarbeitet.

Einige personenbezogenen Daten werden je nach Verwendungszweck im erforderlichen Umfang zur Abwicklung eines sicheren und ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes unseres Unternehmens und für die Kommunikation und Abwicklung von Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Kunden als berechtigte Interessen unseres Unternehmens in Abwägung mit Ihren Persönlichkeitsrechten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet.

Um unserem berechtigten Interesse an der nachweislich sicheren Gestaltung von Produktionsabläufen und der Vorbeugung und Aufklärung von Sachbeschädigungen und

Diebstählen gerecht zu werden, betreiben wir eine gekennzeichnete Videoüberwachungsanlage auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Sollten für Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Einwilligungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO notwendig sein, werden diese gesondert eingeholt.

In Umsetzung des Status eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (AEO) nach Artikel 76 Zollkodex (VO (EWG) Nr. 2913/92) und Artikel 253 ff. Zollkodex-DVO (VO (EWG) Nr. 2454/93) und/oder in Erfüllung der EU-Verordnungen zur Terrorismusbekämpfung (EG 881/2002 und 2580/2001) werden in unregelmäßigen Abständen stichprobenartige Prüfungen durchgeführt, ob Sie als terrorverdächtig gelten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten geben wir ohne Ihr Wissen nicht an unberechtigte Dritte weiter. Es werden jedoch im Rahmen der Personalverwaltung, des ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes und für die Kommunikation und Abwicklung von Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten und Kunden im jeweils erforderlichen Umfang Daten an folgende Stellen durch Sie selbst oder uns weitergeben:

- Der ARKEMA Mutterkonzern und deren Konzern-Unternehmen
- öffentliche Stellen
- Sozialversicherungsträger
- Berufsgenossenschaft
- Kreditinstitute (z. B. Banken)
- Vertragspartner als Lieferanten oder für Kundenaufträge
- externe Auftragnehmer entsprechend Art. 28 DSGVO
- gemeinsam Verantwortliche entsprechend Art 26 DSGVO

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder internationale Organisationen übermittelt?

Die Datenübermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder internationale Organisationen ist nicht vorgesehen.

6. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die personenbezogenen Daten von Ihnen werden zu den unter Ziffer 3. genannten Verwendungszwecken so lange gespeichert, wie dies für ihre Erfüllung erforderlich ist. Die Aufbewahrung Ihrer personenbezogenen Daten richtet sich in den meisten Fällen nach den Regelungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), Handelsgesetzbuch (HGB), Sozialgesetzbuch (SGB) und der Abgabenordnung (AO). Diese Daten werden daher nach Ablauf der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht betroffen sind, werden sie gelöscht, wenn die Zweckbestimmung entfällt.

Bewerbungsunterlagen werden spätestens nach Ablauf der Einspruchsfristen des allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) gelöscht. Länger aufbewahrt werden lediglich solche Bewerbungen, für die Ihre Einwilligung vorliegt.

Videoüberwachungsdaten werden je nach Einsatzbereich grundsätzlich nach 3 Tagen und nur in einzelnen Ausnahmefällen auch später gelöscht.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben gegenüber der ARKEMA GmbH das Recht auf:

- Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder in sonstiger Weise unrichtig sind (Art. 16 DSGVO)
- Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist
- Datenübertragbarkeit der bereitgestellten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO)
- Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Dazu wenden Sie sich bitte an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: +49 211 384240.

8. Welche Widerspruchsrechte haben Sie?

Haben Sie für die Verarbeitung Ihrer Daten eine Einwilligung erteilt (Art. 6 Abs. 1 lit. a bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO, besteht das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Auch anderen Verarbeitungen, die wir auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützen, können Sie nach Art. 21 DSGVO gegenüber uns aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation für Sie ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Wir werden die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Für Anliegen in dieser Art wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse der ARKEMA GmbH.

9. Ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich erforderlich bzw. vorgeschrieben?

In der Regel sind Ihre Angaben im Rahmen der Abwicklung des Arbeitsvertrags und zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses zwingend erforderlich bzw. gesetzlich gefordert. Ohne Ihre Angaben kann das Beschäftigungsverhältnis nicht ordnungsgemäß abgewickelt werden, was bis zur Aufhebung des Arbeitsvertrages bzw. der Nichtleistung von Zahlungen führen könnte.

Stand Februar 2024